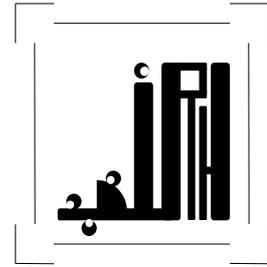


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM  
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH  
Postfach 100545, 35335 Gießen  
[www.irh-info.de](http://www.irh-info.de) – [info@irh-info.de](mailto:info@irh-info.de)



**Rede von Ramazan Kuruyüz, des Vorsitzenden der IRH,  
bei der Protestkundgebung am 30. August 2024  
gegen die Schließung der Imam Ali Moschee Frankfurt**

Bismil-lahir-rahmanir-rahim

Mit dem Namen Allahs, des Allgnade Erweisenden, des Allgnädigen

**„Und unter euch soll eine Umma/Gemeinschaft sein, die zum Rechten/Guten einlädt, zum Gebilligten aufruft und vom Missbilligten abrät. Und diese sind die wirklichen Erfolgreichen.“** (Sura Ali Imran/3: 104)

Assalamu alaikum wa rahmatullahi wa barakatuhu

Verehrter Vorsitzender, lieber Bruder Mahmoud Khalilzadeh,

liebe Mitglieder der Imam Ali Moschee, liebe Geschwister und Freunde!

Im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH grüße ich euch alle herzlich und danke euch dafür, dass ich heute bei euch sein und euch ein Grußwort sprechen darf.

Wir stehen heute hier, um gemeinsam gegen eine Entscheidung zu protestieren, die nicht nur ungerecht, sondern auch zutiefst verfassungswidrig ist. Die Schließung der Imam Ali Moschee durch das Bundesinnenministerium ist ein Angriff auf das, was uns als Gesellschaft zusammenhält: unsere Grundrechte und unsere Religionsfreiheit.

Die Gemeinde der Imam Ali Moschee ist durch die Politik zum Spielball von Bundesinteressen und den internationalen Konflikten geworden und wird als Sündenbock und Prügelknabe der Nation für internationale Spannungen und Konflikte ausgenutzt. Dies ist nicht hinnehmbar in einem Land, das sich der Religionsfreiheit und dem Rechtsstaat verpflichtet fühlt. Ein Rechtsstaat handelt nach rechtsstaatlichen Prinzipien, nicht nach Willkür, Verleumdungen und Vermutungen. Erst politisch eingreifen, um bestimmte Iran - feindliche Kreise zufriedenzustellen und dann bis zum letzten Gerichtsurteil Zeit zu gewinnen, kann doch nicht einem demokratischen Rechtsstaat entsprechen. Deshalb fordere ich das Bundesinnenministerium auf, zu den Werten des Rechtsstaates zurückzukehren und die Entscheidung zur Schließung der Imam Ali Moschee sofort rückgängig zu machen.

Diese Entscheidung ist politisch willkürlich und entbehrt jeglicher konkreten Fakten und Beweise. Was wir hier erleben, ist nicht die Anwendung von Recht und Gesetz, sondern ein gefährlicher und unverhältnismäßiger Eingriff in das Grundrecht auf Religionsfreiheit, das uns allen durch unser Grundgesetz garantiert wird.

Als Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH, die sich aus sunnitischen und schiitischen Muslimen, einschließlich auch vieler Mitglieder der Imam Ali Moschee zusammensetzt, und als Mitgründer und Initiator zahlreicher interreligiöser und interkultureller Organisationen auf Bundes- und Landesebene, darf ich hier in aller Klarheit sagen: Die Schließung der Imam Ali Moschee ist nicht nur ein verfassungswidriger Angriff auf die Religionsfreiheit einer schiitischen Moschee oder Gemeinschaft. Es ist ein Angriff auf die Religionsfreiheit von uns allen, ob schiitisch oder sunnitisch, ob islamisch, christlich, jüdisch oder andersgläubig.

An dieser Stelle grüße ich meinen Stellvertreter, meinen lieben Bruder Ünal Kaymakci, der die Imam Ali Moschee auch in Absprache mit mir vor dem Bundesverfassungsgericht juristisch vertritt. Ich bin sunnitisch und Ünal ist schiitisch. Wir arbeiten und setzen uns seit 2000 als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH brüderlich für die Einheit der Muslime untereinander und für die Gleichberechtigung der Muslime in Hessen und Deutschland ein.

An euch, die Mitglieder der Imam Ali Moschee und auch an alle Muslime in Frankfurt, Hessen und Deutschland will ich hier einen besonderen Appell richten:

Bewahrt in diesen schwierigen Zeiten die Besonnenheit und die Weisheit. Ich weiß, wie groß die Wut ist, wie tief die Verletzungen sind. Doch wir dürfen nicht in die Falle tappen, uns von Emotionen leiten zu lassen, die uns nur weiter entzweien. Manche Kreise versuchen diesen Fall bzw. die Schließung der Imam Ali Moschee in Frankfurt und der vier weiteren schiitischen Moscheen in Deutschland zu ihren eigenen ideologischen und extremistischen Zielen zu missbrauchen. Vergleiche mit der Zeit des Nationalsozialismus oder Behauptungen, dass der deutsche Staat islam- und muslimfeindlich sei, sind fehl am Platz und helfen uns nicht weiter. Solche Reaktionen schwächen nur unsere Position und lenken ab vom eigentlichen Ziel: Die Rückkehr zu Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit.

Wir leben in einem Rechtsstaat, und ich bin fest davon überzeugt, dass das Bundesverwaltungsgericht diese willkürliche Entscheidung korrigieren wird. Mein Vertrauen in unsere Justiz und in den deutschen Rechtsstaat ist unerschütterlich. Es ist dieses Vertrauen, das uns die Hoffnung gibt, dass die Gerechtigkeit letztendlich siegen wird.

Ich rufe das Bundesinnenministerium und die Politik auf, den Ruf der islamischen Gemeinden durch solche willkürlichen Entscheidungen nicht weiter zu schädigen. Korrigieren Sie diesen Fehler und zeigen Sie, dass Sie bereit sind, die Grundrechte aller Bürgerinnen und Bürger dieses Landes zu respektieren.

Liebe Geschwister und Freunde,

lasst uns gemeinsam stark bleiben, uns an die Vernunft halten und den Weg der Weisheit gehen. Unser Kampf ist gerecht, und unser Ziel ist die Wiederherstellung unserer Rechte – mit Besonnenheit, mit Entschlossenheit und im festen Glauben an unseren Rechtsstaat.

Als Islamische Religionsgemeinschaft Hessen und deren Vorsitzender stehen wir zu euch und an eurer Seite im Einsatz gegen dieses Unrecht und für die Gerechtigkeit. Ich bitte um euer Verständnis, dass ich nach der Schließung der Moschee erst heute hier bei euch erscheinen konnte. In den Sommerferien war ich in Ankara und kam letzte Woche zurück. Jedoch bin ich von Anfang an mit meinen Gedanken und Gebeten bei euch gewesen. Darüber hinaus haben ich und mein Stellvertreter Ünal Kaymakci die erste Presseerklärung zur Schließung der Imam Ali Moschee in gegenseitiger Beratung zusammen erarbeitet. Wir werden gegen dieses Unrecht und für die baldige Wiedereröffnung der Moschee zusammen mit euch weiter kämpfen. Die Gerechtigkeit wird am Ende siegen.